



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



**Atalanta:** Flugdeckoffizier der Fregatte BRANDENBURG (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP  
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 31/14 war der 30.07.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

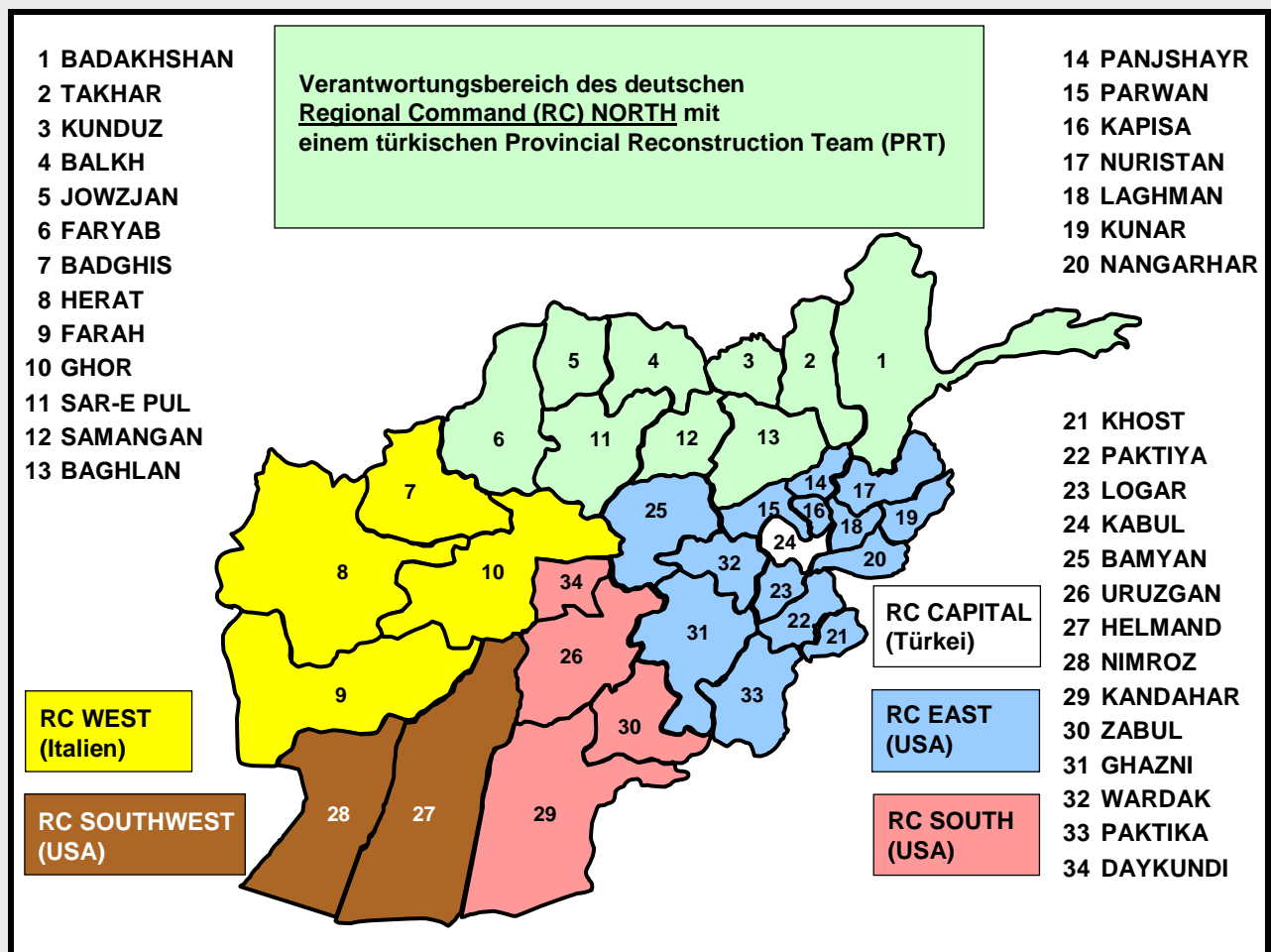
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 21.07.14 bis 27.07.14 (30. Kalenderwoche) sind zwei ISAF-Soldaten gefallen, drei weitere ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **TAAC Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Afghanischen Angaben zufolge verübten regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces/OMF) am 26.07.14 in Kabul einen Anschlag mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) auf ein Fahrzeug der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA). Dabei ist ein Angehöriger der ANA gefallen, zwei weitere wurden verwundet.

## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent**

Vom 15.07.14 bis zum 25.07.14 führten die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) in der Provinz Kunduz eine Search und Clear-Operation durch. Im Laufe der Operation ist ein Angehöriger der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) gefallen, insgesamt elf Angehörige der ANSF wurden verwundet.

Die seit dem 19.07.14 durchgeführte Search and Clear-Operation zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage und zur Unterstützung der ALP in der Provinz Sar-e Pul wurde am 27.07.14 beendet.

Vom 20.07.14 bis 25.07.2104 führten rund Kräfte der ANSF in der Provinz Faryab eine Search and Clear-Operation zur Unterstützung der dort eingesetzten ALP durch. Insgesamt sind im Laufe dieser Operation fünf Angehörige der ANSF gefallen, fünf weitere wurden verwundet. Zudem wurden zwei afghanische Zivilpersonen verletzt.

Vom 23.07.14 bis 24.07.14 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, Afghanistan. Ihr Besuchsprogramm umfasste das 209. afghanische Armeekorps, das RC North in Mazar-e Sharif sowie den Palast des Staatspräsidenten und das Hauptquartier der ISAF in Kabul. Neben politischen Gesprächen mit dem afghanischen Staatspräsidenten Hamid Karzai sowie dem US-amerikanischen Kommandeur der ISAF, General Joseph Dunford, führte die Ministerin auch Gespräche mit den Soldatinnen und Soldaten des Deutschen Einsatzkontingents ISAF sowie verbündeter Streitkräfte.

Afghanischen Angaben zufolge griffen OMF am 23.07.14 einen Kontrollposten der ANSF in der Provinz Faryab an und nahmen diesen vorübergehend ein. Die ANSF führten Verstärkungskräfte heran und konnten den Kontrollposten zurück gewinnen. Im Rahmen der Gefechte sind vier Angehörige der ANA gefallen. Vier OMF sollen getötet worden sein.

Am 24.07.14 ist afghanischen Angaben zufolge bei einem fahrzeuggestützten IED-Anschlag (Vehicle Borne IED / VBIED) in der Provinz Takhar ein Angehöriger der ALP gefallen. Darüber hinaus wurden vier afghanische Zivilpersonen getötet und 21 weitere verletzt.

In der Provinz Balkh wurde am 24.07.14 afghanischen Angaben zufolge ein von den USA beschäftigter, afghanischer Wachmann durch Unbekannte erschossen. Erkenntnisse zu den Hintergründen der Tat liegen bislang nicht vor.

Afghanischen Angaben zufolge wurden am 25.07.14 in der Provinz Kunduz der stellvertretende Vorsitzende des Provinzfriedensrates (Provincial Peace Council) und ein örtlicher Leiter des afghanischen Geheimdienstes (National Directorate of Security / NDS)

durch Unbekannte getötet. Erkenntnisse zu den Hintergründen der Tat liegen bislang nicht vor.

Am 28.07.14 griffen OMF afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Faryab einen Kontrollposten der ALP an. Dabei fielen zwei Angehörige der ALP, zwölf weitere wurden verwundet.

Am 29.07.14 wurde die Rückführung der deutschen Unterstützungshubschrauber UH TIGER abgeschlossen. Die Fähigkeit zur hubschraubergestützten Luftnahunterstützung wird weiterhin durch US-amerikanische Kampfhubschrauber (Air Weapon Team / AWT) abgedeckt.

## **Unterstützungsleistungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.220.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.112 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)

## **Kosovo Force (KFOR)**

Einsatz der NATO

### **Deutsches Einsatzkontingent**

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.



Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird weiterhin aus dem „Camp Marechal de Lattre de Tassigny“ (CMLT), auch bekannt unter dem Namen „Camp Novo Selo“ (CNS), im Rahmen der Multinational Battlegroup-East (MNBG-E) eingesetzt und führt Sicherungs- und Überwachungsaufträge im Norden Kosovos durch.

Derzeit sind 699 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## **Active Fence Türkei (AF TUR)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 274 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)

## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 13 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



### Deutsches Einsatzkontingent

Am 23.07.14 wurde die Dänin Ellen Margrethe Loj zur neuen Sondergesandten des VN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon für die Republik Südsudan und damit zur Leiterin der Mission (Head of Mission) UNMISS ernannt.

Loj folgt der Norwegerin Hilde Johnson, die die Mission von Beginn an (01.07.11) führte. Vor ihrer neuen Funktion war Loj unter anderem von 2008 bis 2012 als Sondergesandte des VN-Generalsekretärs für Liberia sowie als Botschafterin Dänemarks bei den VN, in der Tschechischen Republik und in Israel eingesetzt.

Derzeit sind 11 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## Operation Atalanta

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)



### Deutsches Einsatzkontingent

Am 25.07.14 hat die spanische Korvette ESPS RELAMPAGO planmäßig den Verband verlassen, der damit insgesamt vier Schiffe aus Spanien, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG, Einsatzgruppenversorger BERLIN) sowie insgesamt vier Bordhubschrauber und zwei Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland umfasst. Die Gesamtstärke erfüllt somit derzeit nicht das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten.

Im Berichtszeitraum operierte die Fregatte BRANDENBURG mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden und eskortierte ein Schiff des Welternährungsprogramms (World Food Programm / WFP) von Berbera (Somaliland) nach Boosaaso (Puntland).

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN operierte mit Aufklärungs-, Überwachungs- und Versorgungsauftrag im Golf von Aden sowie auf dem durchleitenden empfohlenen Seeweg (Internationally Recommended Transit Corridor / IRTC) und absolvierte vom 22.07.14 bis 27.07.14 einen Hafenaufenthalt zur Nachversorgung und Instandsetzung in Al Duqm (Oman).

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden, entlang der somalischen Küste und im Somalischen Becken durch.

Derzeit sind 527 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## **EUCap NESTOR**

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Deutschland beteiligt sich seit 2012 an der zivil geführten EU-Mission EUCAP NESTOR zur Unterstützung der Staaten am Horn von Afrika mit bis zu 20 Expertinnen und Experten. Der Rat der EU für Außenbeziehungen beschloss am 22.07.14 die Verlängerung der Mission bis zum 12.12.16.

Ziel der Mission EUCAP NESTOR ist unverändert, die Länder am Horn von Afrika und des westlichen Indischen Ozeans beim Ausbau ihrer maritimen Sicherheitskapazitäten zu unterstützen. Das verlängerte Mandat beinhaltet eine Verlagerung des Schwerpunkts der Missionsaktivitäten auf Somalia.

Weitere Schwerpunkte bilden die Zusammenarbeit mit Dschibuti, Tansania und den Seychellen. Details zur geplanten Ausweitung des Engagements in Somalia müssen durch die Mission noch erarbeitet werden. Aufgrund anhaltend ausbleibenden Interesses Kenias an einer Zusammenarbeit wird das Land im neuen Mandat nicht mehr als Zielland genannt. Eine Missionspräsenz in Kenia bleibt zunächst erhalten, um von dort die Aktivitäten in Somalia zu unterstützen.

Die Mission verfügt derzeit über rund 80 Expertinnen und Experten, Deutschland beteiligt sich aktuell mit elf Experten (davon sechs durch das Auswärtige Amt sekundierte Experten, drei Polizisten und zwei Soldaten).

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)

## **European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sechs Angehörige der Bundeswehr.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom)

## **Operation Active Endeavour (OAE)**

---

Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## **Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY**

---



Mission der Vereinten Nationen (VN)  
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)

Seit dem 08.07.14 wird die Hydrolyse an Bord der CAPE RAY durchgeführt. Mit Stand vom 24.07.14 wurden 26,81 Prozent (von rund 581 Tonnen) eines Sarin-Bestandteils verarbeitet. Die Verarbeitung der etwa 20 Tonnen Senfgas wurde noch nicht begonnen.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN operiert planmäßig zum Schutz der CAPE RAY. Weitere Einheiten werden von Italien und der Türkei (je eine Fregatte), Griechenland (ein Unterseeboot), sowie den USA (ein Seefernaufklärer und ein Hubschrauber) gestellt.

Bei der Hydrolyse werden keine Giftstoffe in das Mittelmeer eingeleitet. Alle Produkte des Prozesses werden an Bord gelagert, um in den Bestimmungsländern vollständig entsorgt zu werden. Dennoch fanden in den letzten Wochen Protestaktionen gegen die Vernichtung der Kampfstoffe im Seegebiet vor Kreta statt. Unter anderem liefen mehrere Boote, darunter das Fischerboot AGIOS NIKOLAOS, das auch an der Aktion „Schiffe für Gaza“ beteiligt war, am 25.07.14 von Kreta in Richtung der vermuteten Position der CAPE RAY aus. Die Boote kehrten am 27.07.14 nach Kreta zurück, ohne auf die CAPE RAY getroffen zu sein. Unverändert kam es bisher zu keinen Zwischenfällen.

Deutsche Beteiligung: 187 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/caperay](http://www.bundeswehr.de/caperay)

## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und ZOBEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 152 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)



## **European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)**

---



Einsatz der Europäischen Union

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 153 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen

Am 24.07.14 stürzte ein Passagierflugzeug der Gesellschaft Air Algérie rund 160 Kilometer südwestlich der Stadt Gao ab (dabei kamen unter anderem vier deutsche Staatsangehörige ums Leben). MINUSMA ist an der Absicherung der Unglücksstelle mit Kräften vor Ort beteiligt. Der als Verbindungsoffizier zur Trainingsmission der EU (EUTM MLI) eingesetzte Dienstälteste Deutsche Offizier des Deutschen Anteils beim Hauptquartier der Mission MINUSMA (DDO DtA FHQ MINUSMA) unterstützt seit dem 27.07.14 im Auftrag der Mission MINUSMA die Koordination der dort eingesetzten MINUSMA-Kräfte und der französischen Kräfte der Operation SERVAL an der Absturzstelle. Die Rückkehr des deutschen Offiziers nach Bamako ist für Ende dieser Woche vorgesehen.

Deutsche Beteiligung: 35 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)**

---



Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## **European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA)**

---

Mission der Europäischen Union



Am 22.07.14 fand eine weitere Truppenstellerkonferenz für die Mission statt. Erneut konnten nicht alle Fähigkeitslücken geschlossen werden. Zwar konnte ein Dienstposten besetzt werden, es fehlen aber unverändert insbesondere Infanteriekräfte und Teile der „Force Enabler“.

Die Soldaten des deutschen Anteils des operativen Hauptquartiers der EUFOR RCA haben am 28.07.14 ihre Arbeits- und Unterkunftsgebiete auf dem UCATEX-Gelände in Bangui bezogen. Sie wurden erneut angewiesen, persönliche Schutzmaßnahmen (beispielsweise ausschließliche Nutzung abgefüllten Wassers sowie kein Verzehr von Speisen im Freien) einzuhalten

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten in Bangui.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/rca](http://www.bundeswehr.de/rca)